

## Augennetz Südbaden – Netzwerk für integrative Patientenversorgung und Wissenstransfer

### Executive Summary

Das Augennetz Südbaden (ANSB) ist eine Initiative der Universitäts-Augenklinik Freiburg und 45 niedergelassener Augenärzte in der Region Südbaden. Das Netz setzt sich für eine zeitgemäße Patientenversorgung nach aktuellem Stand der Wissenschaft ein: partnerschaftlich-integrativ, wirtschaftlich-transparent und medizinisch auf höchstem Niveau.

Die zuständigen Ansprechpartner sind über ein gemeinsames Internet-Portal und über mindestens dreimonatliche Sitzungen miteinander vernetzt. Das ANSB erschließt niedergelassenen Augenärzten in der Region ein umfassendes Leistungs-, Informations- und Weiterbildungsangebot. Es fördert die Zusammenarbeit in der Diagnostik und Therapie, verbessert die Effizienz und Wirtschaftlichkeit und tritt für gemeinschaftliche Interessen ein. Die koordinierten Prozesse im Augennetz erschließen nachweisbare Fortschritte in der Verbindung von ambulanter und stationärer Behandlung.

Weitere Informationen unter [www.augennetz-suedbaden.de](http://www.augennetz-suedbaden.de)

### Nutzen des Netzes

Das Augennetz Südbaden (ANSB) bietet allen Beteiligten der augenärztlichen Versorgung Vorteile:

- Die **Patienten** profitieren von eng abgestimmten sektorenübergreifenden Behandlungsprozessen und einer engmaschigen Qualitätssicherung bei operativen Eingriffen. Dadurch werden z.B. Doppeluntersuchungen vermieden, und Anschlussbehandlungen gut abgestimmt.
- Die niedergelassenen **Augenärzte** erhalten Zugriff auf das medizinische und technische Know-How des Universitätsklinikums Freiburg und können Ressourcen des Klinikums zum Selbstkostenpreis nutzen. Außerdem fördert das Augennetz die Vernetzung der niedergelassenen Augenärzte untereinander in Form von regelmäßigen Sitzungen, einer Internet-Plattform und einem gemeinsamen E-Mail-Verteiler. Im Verbund mit dem Universitätsklinikum stellt das Augennetz eine wirksame Interessensvertretung dar. Ein weiterer Vorteil liegt in der Gewinnung von qualifizierten Praxisnachfolgern für die ausscheidenden niedergelassenen Augenärzte.
- Junge **Augenärzte in der Ausbildung** werden im Rahmen von Hospitationen mit der Arbeit in einer niedergelassenen Praxis vertraut gemacht und erhalten maßgebliche Informationen für ihre weitere Berufsausrichtung.
- Die **Universitäts-Augenklinik** Freiburg (UAKF) kann ihre Patienten durch enge Abstimmung mit den Niedergelassenen ohne Reibungsverluste behandeln. Dadurch ist die UAKF sowohl bei schweren Erkrankungen als auch bei Routineeingriffen ein att-

raktiver Leistungserbringer. Im Rahmen der gemeinsamen Qualitätssicherung erhält die UAKF von den niedergelassenen Augenärzten strukturierte Rückmeldungen zum Behandlungserfolg.

- Die **Kostenträger** profitieren von reduzierten Kosten durch optimal abgestimmte Behandlungsprozesse und durch die Vermeidung von Mehrfachuntersuchungen.
- Die **Bevölkerung** in der Region Südbaden profitiert von der Erhaltung einer wohnortnahen augenärztlichen Versorgung, die z.B. durch die Vermittlung von qualifizierten Praxisnachfolgen gefördert wird.

### **Organisation und Arbeitsweise des Netzes**

Das Augennetz Südbaden wurde im Dezember 2008 als GbR gegründet.

Mitglieder sind mittlerweile 45 niedergelassene Augenärzte aus der Region Südbaden und die Ärzte der Universitäts-Augenklinik Freiburg. Die Zusammenarbeit zwischen Praxen und Universitätsklinik ist vertraglich geregelt. Der Vorstand des Netzwerks ist paritätisch mit Vertretern der niedergelassenen Augenärzte und der Universitäts-Augenklinik besetzt. Die Arbeitsweise wird durch eine Geschäftsordnung festgelegt. Unterstützt wird das Netzwerk durch einen Beirat mit Vertretern aus den Bereichen Gesundheitswesen, Politik, Wirtschaft und Medien.

Die UAKF hat ein Einweiser-Portal implementiert, auf das die ANSB-Mitglieder zugreifen können. Der Datenschutz im Rahmen der Zusammenarbeit wird durch detaillierte vertragliche und technische Regelungen sichergestellt.

Folgende Funktionalitäten sind umgesetzt:

- Online-Terminbuchungen durch die Niedergelassenen
- Postoperative Qualitätssicherung online durch die Niedergelassenen

Der Online-Zugriff auf Befunddaten wird derzeit entwickelt.

Die Mitglieder werden durch Rundschreiben, Telefonate, Protokolle der Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und Stammtische sowie durch den Jahresbericht informiert. Die Infrastruktur des ANSB und die kontinuierliche Abstimmung werden durch ein dreiköpfiges Koordinatorenteam betreut. Allgemeine Verbesserungspotenziale werden von den Mitgliedern an die Netzwerkkoordinatoren übermittelt, von diesen analysiert und dann vom Vorstand bearbeitet.

Die Netzwerkkoordination wird mit Ressourcen des Universitätsklinikums Freiburg bestritten. Der Arbeitsaufwand hierfür beträgt ca. 500 Stunden p.a. (ohne IT-Entwicklung). Die Online-Anbindung der Praxen und die Verfügbarkeit von kompetenten Ansprechpartnern für alle medizinischen, technischen und organisatorischen Fragen bewirkt eine Arbeitserleichterung für die niedergelassenen Praxen. Die Tätigkeit in Vorstand und Beirat ist ehrenamtlich, ebenso die sonstige aktive Mitarbeit im ANSB.

### **Innovationscharakter des Netzes**

Das ANSB ist das bislang einzige etablierte Netzwerk zwischen niedergelassenen Augenärzten und einer Augenklinik in Deutschland. In enger Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, sowie allen Augenärzten in Freiburg und den umliegenden Landkreisen wurde im ANSB ein richtungsweisendes Konzept für die augenärztliche Notfallversorgung entwickelt: Die Notfallversorgung durch die niedergelassenen Augenärzte findet in den Räumlichkeiten und mit dem Unterstützungspersonal der Universitäts-Augenklinik statt. Falls der Notfalldienst nicht durch niedergelassene Augenärzte möglich ist, kann der Dienst von Ärzten der Universitäts-Augenklinik übernommen werden. Die Patienten haben damit eine eindeutige und konstante Anlaufstelle für den Notfall. Den diensthabenden Ärzten steht auch zu Nachtzeiten eine sichere Umgebung zur Verfügung und sie können bei Bedarf auf die umfassenden Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten des Universitätsklinikums zurückgreifen. Die gemeinsame Notfallversorgung besteht seit dem 01.10.2011 in dieser Form.

### **Patientennutzen und Ergebnisverbesserung**

Die Patienten des ANSB profitieren von einem verlässlichen fachärztlichen Leistungsverbund, der ihnen eine umfassende individuelle Beratung und eine vertrauensvolle persönliche medizinische Behandlung sichert.

Innerhalb des ANSB werden gemeinsam Behandlungsempfehlungen erarbeitet. Die Universitäts-Augenklinik stellt sicher, dass diese Empfehlungen dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen und die niedergelassenen Augenärzte gewährleisten die Praktikabilität und Wirksamkeit der abgestimmten Behandlungen auch im ambulanten Umfeld.

Im Rahmen einer Studie werden die Behandlungsergebnisse von operativen Eingriffen systematisch im Rahmen der Nachsorge von den niedergelassenen Augenärzten bewertet. Diese postoperative Qualitätssicherung durch die niedergelassenen Augenärzte liefert eine unmittelbare Rückmeldung zum Erfolg der Behandlung. Insgesamt wurden bislang über 750 Operationen bewertet (s. Anlage). Für die erfolgten Operationen des Grauen Stars wurden bspw. sehr gute Ergebnisse erzielt: Die Brillenkorrektur nach der Operation wich im Median nur 0,14 Dioptrien von der vorher angestrebten Refraktion ab. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Versorgungsforschung wissenschaftlich ausgewertet und veröffentlicht.

Im Dezember 2012 wurde erstmalig eine schriftliche Patientenbefragung im ANSB durchgeführt. Die Fragebögen wurden an insgesamt 1.650 Patienten ausgegeben. Die Ergebnisse wurden in Form eines anonymen Benchmarks den teilnehmenden Praxen zugänglich gemacht. Insbesondere die Dimension „Fachliche Kompetenz und Kooperation“ wurde von den Patienten hervorragend bewertet (s. Anlage). Der anonyme Benchmark innerhalb des ANSB lieferte den teilnehmenden Praxen genaue Hinweise auf mögliche Verbesserungspotenziale. Die Patientenbefragung wird im Zwei-Jahres-Rhythmus wiederholt werden und auf weitere Praxen des ANSB ausgedehnt werden. Dadurch wird sich die Benchmark-Datenbasis vergrößern und für jede Praxis wird eine aussagekräftige Zeitreihe erstellt werden können.

### Daten und Fakten

- 45 niedergelassene Augenärzte als Mitglieder
- 37 abgestimmte Behandlungsempfehlungen
- 6 ein- bis zweiwöchige Hospitationen
- 1 Vermittlung einer Praxisnachfolge

<b>Ansprechpartner</b>	Dr. med. Bernhard Fischer Habsburgerstr. 71 79104 Freiburg T. 0761 289765
<b>Vorstand</b>	Dr. Beisse, Universitäts-Augenklinik Dr. Fischer, Freiburg, Sprecher Prof. Dr. Thomas Reinhard, Universitäts-Augenklinik Dr. Wuermeling, Titisee-Neustadt  Stellvertreter Prof. Dr. Agostini, Universitäts-Augenklinik Dr. Wacker, Herbolzheim
<b>Beirat</b>	Ulla Bettge, Freie Journalistin Christine Bruhn, Badischer Winzerkeller Dr. med. Johannes Fechner, KVBW Bärbl Mielich, MdL, Bündnis 90 / Die Grünen Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen, Institut für Finanzwissenschaft, Universität Freiburg Wolfgang Schweizer, AOK Baden-Württemberg
<b>Anlagen</b>	Jahresberichte Bericht zur Patientenbefragung Post-OP QS Ergebnisse
<b>Internet</b>	<a href="http://www.augennetz-suedbaden.de">www.augennetz-suedbaden.de</a>